



Foto: **aufstehen**-Diez – Limburg, 2023 in Aktion

Dem **aufstehen**-Sammlungsbewegungsaufwurf von Sahra Wagenknecht, Bernd Stegemann, Ludger Vollmer und Simone Lange folgten am 15.11.2018 eine Gruppe von 31 Menschen, die sich in Limburg im Restaurant Roseneck auf Einladung von Ulrich Lenz und Peter Schmitt hin zu ihrer ersten Versammlung trafen.

Jede dieser Personen stellte ihre Gründe für die Teilnahme an der Sammlungsbewegung vor. Diese deckten ein breites Spektrum von Hintergründen und Interessenschwerpunkten der Beteiligten ab. Aus dem Pflegebereich kam die Forderung, gegen die Privatisierung im Gesundheitswesen vorzugehen, mehrere Teilnehmer*innen wollten sich gegen den Sozialabbau einsetzen. Friedenspolitik zu machen war ein weiterer Schwerpunkt. Und schließlich stellten einige den Klimawandel in den Mittelpunkt ihres Interesses. Zu all diesen Punkten gab es Einigkeit, dass sie voneinander abhängig und gleichermaßen wichtig seien und von den an ihnen Interessierten in entsprechenden Arbeitsgruppen entsprechend für die ganze Gruppe, die sich von nun an **aufstehen** Diez – Limburg nannte, entwickelt werden sollten.

Schon beim zweiten Treffen im Kurdischen Gemeindezentrum bildeten sich dann erste solche Gruppen, die mit ihren Themen an die Öffentlichkeit traten. Daraus ergab sich zum Beispiel die Anfrage einer lokalen Bürgerinitiative, ob wir sie bei ihrem Einsatz gegen einen geplanten Schweinemastbetrieb unterstützen könnten. Wir griffen dieses Thema auf und bauten mithilfe einer erneuten Petition, einem stark besuchten Informationsabend und kritischen Anfragen bei zuständigen Behörden den schon ermüdeten Widerstand wieder auf. Wahrscheinlich hat dies dazu beigetragen, dass das Projekt des industriellen Schweinemastbetriebes von dem landwirtschaftlichen Betrieb aufgegeben wurde.

Dank vor allem des unermüdlichen Einsatzes von Dominik Hölzer verknüpfte sich unsere Ortsgruppe mit den verschiedenen anderen lokalen **aufstehen**-Gruppen und weiteren zu einem Basis-Netzwerk, in dem sich auch die jeweiligen Themen in bundesweiten Themenräumen gruppenübergreifend bearbeiten lassen.

Die Regionalgruppe **aufstehen**–Diez – Limburg versuchte die mangelhafte Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Medien zum Thema Klimawandel durch eine Petition und anschließende Demonstration vor dem ZDF-Gelände ins Bewusstsein zu rücken. Immerhin unterstützten der Umweltredakteur und der Meteorologe des ZDF unser vorgetragenes Anliegen, in jeder Hauptnachrichtensendung über aktuelle Klimaveränderungen und auch über ihre Verursacher zu berichten. (Wie wir wissen, hat sich leider an dem Weglassen wichtiger Informationen weder beim ZDF noch bei der ARD etwas geändert.)

In einem weiteren Projekt, welches uns von Bürgern eines Ortsteils von Diez angetragen wurde, konnten wir die Umwandlung eines für den Ortsteil auch wegen seines alten Baumbestandes wichtigen Spielplatzes in ein Baugelände verhindern. Stattdessen entsteht jetzt mit dem Segen der Stadt und dank der in unserer Gruppe versammelten Kompetenz und unseren Kontakten zu Experten wie einem Landschaftsarchitekten, dem Förderverein Blühende Lebensräume Diez, Gärtner*innen und einem Baggerfahrer ein Mehrgenerationengarten.

In die bundesweite **aufstehen**-Community brachten wir die Kritik unseres Expertenmitglieds Axel am Giralgeld und sein Plädoyer für eine Realgeldökonomie in die Diskussion ein, sowie die Kritik am Umgang mit Corona und unsere Ablehnung einer Impfpflicht. Außerdem verfassten wir einen Brief an die Außenministerin, in dem wir sie an ihr vor der Bundestagswahl gemachtes Versprechen erinnerten, sich für die Freilassung von Julian Assange einzusetzen. Aus unserer Gruppe heraus entstand mit der in den „NachDenkSeiten“ veröffentlichten Darstellung der Entstehungsgeschichte des Ukraine Konflikts unter dem Titel „Mühen des Denkens“ eine Analyse des westlichen Anteils an der Zuspitzung bis zum Kriegsausbruch im Februar 2022.

aufstehen-Diez – Limburg, 20. November 2023